



Söetelsche Nachrichten

Frühjahr 2024

Senioren „Miteinander - Füreinander“ Süchteln



Inhalt

Aus den Gruppen

Seite	5	Malerei
Seite	7	15 Jahre Shanty-Chor SMF Süchteln
Seite	11	Ankündigung Motorrad-Gottesdienst
Seite	12	Unsere Gruppen und ihre Sprecher
Seite	19	1.Seniorenkarnevalssitzung
Seite	30	Termine Tagesfahrten 2024

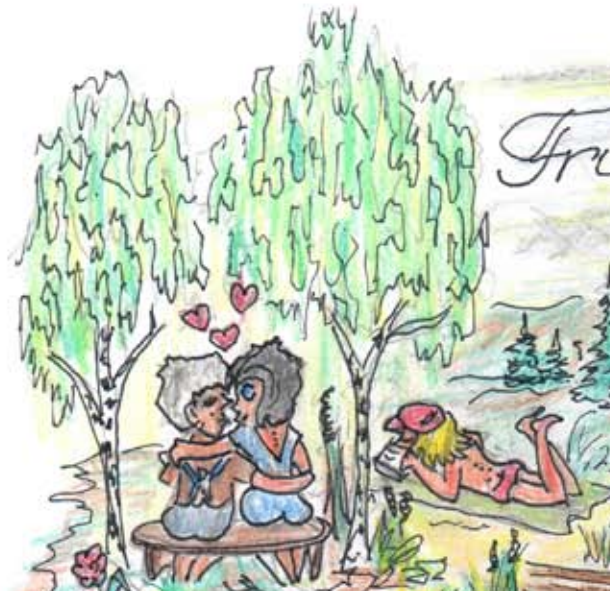


Bei uns zu Hause

Seite	15	Däe Kalkant
Seite	35	Chance oder Bedrohung - Umzug

Von ditt un datt

Seite	3	Gedicht: Geh aus, mein Herz, und suche
....		
Seite	11	Schloss Myllendonk
Seite	17	Aggression-Brutalität-Grausamkeit
Seite	23	Erstens kommt es anders und zweitens ..
Seite	26	Man hat ja sonst nichts zu tun
Seite	29	Von der Außenwelt abgeschnitten
Seite	32	Quiz: Viersener Persönlichkeiten
Seite	32	Lösungen zum Weihnachtsrätsel
Seite	33	Rezept: Apfelfröschen
Seite	34	Lieblingsstück von Horst
Seite	36	Die Bilder sind von
Seite	37	Hottes Frühling
Seite	38	Schwarzes Brett

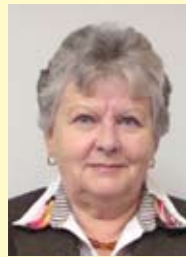


Die Sprecher von Senioren „Miteinander - Füreinander“ Süchteln

**Karl Ludwig (Lucki)
Hollweck**



Christa Stoltze



Dienstag und Freitag von 9:30 bis 12:00 Uhr Ihre Ansprechpartner im Büro Tel.: 02162 - 97 07 47



Helma Peschers



Anne Knein



Marlene Kerler



Gabriele Bisges



Norbert Schraven

Geh aus, mein Herz, und suche Freud


In dieser lieben Sommerzeit
An deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier
Und siehe, wie sie mir und dir
Sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub,
Das Erdreich decket seinen Staub
Mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
Die ziehen sich viel schöner an
Als Salomonis Seide.


Die Lerche schwingt sich in die Luft,
Das Täublein fliegt aus seiner Kluft
Und macht sich in die Wälder;
Die hochbegabte Nachtigall
Ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder.

Paul Gerhardt







75
JAHRE






SPECIAL
CABLES



SAB
BRÖCKSKES



FAMILIEN-
UNTERNEHMEN
IN DRITTER
GENERATION



SPEZIALKABEL
KABELKONFEKTION
MESSTECHNIK

„Malerei“

von Angela Döring

Seit 2010 trifft sich die Malgruppe 1 jede 14 Tage, um zusammen die schönsten Bilder herzustellen. Einige der Malerinnen sind schon seit Anfang an dabei.

Gemalt wird mit den verschiedensten Materialien, z.B. Acryl, Öl, Kreide, Graphit, eben alles, was vermalbar ist. Dabei merkt man die unterschiedlichen Lieblingsthemen der einzelnen Malerinnen. Strandbilder und Leuchttürme sind ein sehr beliebtes Motiv, ebenso diverse Blumen-, Vogel und Katzenbilder.

Es wird überlegt, probiert und oft gemeinsam besprochen, wie die beste Wirkung erzielt werden kann. Dann werden die Dinge in die Tat umgesetzt und es herrscht Ruhe und Konzentration bei den Malerinnen. An Aufmunte-



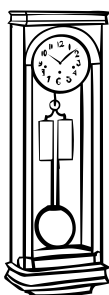
rung und Lob wird nicht gespart und die Freude ist groß, wenn etwas gut gelungen ist.

Einige Bilder hängen dann noch eine Zeitlang auf der Tafel im Büro, teilweise auch zwischendurch zum Trocknen, da sie im nassen Zustand schwer transportierbar sind. Da wird von den Kaffeetrinkern schon mal überlegt, was das denn da wohl werden soll.



Zum Abschluss werden dann alle Malutensilien wieder eingepackt, die schützenden Wachstuchdecken entfernt und es gibt ein fröhliches „Aufwiedersehen“ bis zum nächsten Mal.

Uhrenwerkstatt Koch



Reparaturen direkt vom Fachmann

Di, Mi + Fr von
10:00 - 13:30 Uhr / 15:00 - 18:00 Uhr

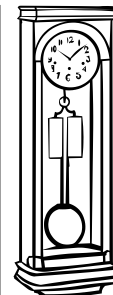
Telefon: 02162 - 5788963

Homepage: www.Uhrenwerkstatt-Koch.de

E-Mail-Adresse: Uhrenwerkstatt-Koch@t-online.de

41749 Viersen Neustr. 3

Kostenloser Hol- und Bringservice von Großuhren





Wir machen die **Stadt** *fit!*

Gesundheitssport ist gut für **Körper & Geist**



Bildmaterial: LSB NRW

Gemeinsam Spaß haben beim Sport. Kommen Sie einfach mal reinschnuppern. Die aktuellen Angebote finden Sie im Internet auf der ASV Seite.

ASV EINIGKEIT **SÜCHTELN**

Mo, Mi, Do 16–18 Uhr - Di, Fr, 10–12 Uhr - Tönisvorster Str. 1, Süchteln
Tel. 02162 / 979731 - www.asv-suechteln.de - info@asv-suechteln.de

15 Jahre Shanty – Chor Senioren Miteinander-Füreinander Süchteln

von Josef Heuft

Angefangen hat alles mit einem Anruf im März 2009 von Irmtrud Thelen. Treffen war im Miteinander-Füreinander-Büro Hindenburgsstr.7. Sechs Männer waren zur Stelle. Es wurde diskutiert, wie man für einen Auftritt (Rheinische Kaffeetafel) proben konnte. Schnell wurde klar, so einfach ging es nicht. Ein Chorleiter musste her. Der wurde in Axel Büch gefunden.



Irmtrud Thelen †



Axel Büch

Damit stand dem Anliegen Shanty-Chor nichts mehr im Wege. Aus den sechs Männern wurden schnell 18.



Erstes Gruppenbild vom 04.08.2009



Bild vom 14.06.2014

Unser erster Auftritt im Josefshaus am 31.10.2009 (Rheinische Kaffeetafel) war ein großer Erfolg.



Danach folgten immer mehr Auftritte: Karneval im Bora Haus, Seniorenheime, Geburtstage usw. Der wichtigste Auftritt war die goldene Hochzeit von Irmtrud und Rolf Thelen am 25.05.2013. Gefeiert wurde im Haus Hochstr. 131 in geselliger Runde.

Einen Ausflug machten wir zur Berufsfeuerwehr nach Düsseldorf mit anschließendem Besuch der Altstadt. Den hatte uns Franz Vogel „vermittelt“.



Unverhofft haben wir dort ein Ständchen für einen Junggesellinnenabschied gegeben. Auch beim Stadtfest in Süchteln hatten wir in dem Jahr einen Auftritt.

Am 15.06.2014 feierten wir mit 41 Sängern unser 5-jähriges Bestehen. Der Tag begann mit einem Konzert im Irmgardisstift. Danach ging es bei strahlendem Sonnenschein zur Gustav-Flügge-Straße 13, um im Garten von Hugo Hoffmann zu feiern.



Wir hatten im Laufe der Jahre noch viele Auftritte: Diamanthochzeit, Goldene Hochzeiten, Bootstaufer, Schützenfeste und ASV Sommerfeste.



Unser Ausflug am 18.07.2014 zum Feuerlöschboot nach Köln war etwas Besonderes. Es ging mit dem Boot über den Rhein zur Altstadt und zum Anleger.



Dort stoppte das Boot und wir gaben ein Ständchen.



Dann fing auch schon die Vorbereitung für unser 10-jähriges Bestehen an. Es sollte eine Tour mit einem Dreimaster sein. Man nahm Kontakt auf mit dem Schulschiffverein „Großherzogin Elisabeth“ und hatte Glück. Für den 14.09.2019 wurde eine Tagesfahrt gebucht. Wir brauchten ja noch eine Unterkunft, also machte man sich schlau nach einer Herberge, wo 40 Personen übernachten konnten. Wir wurden fündig. Also machten Lucki und ich die Vortour. Wir fuhren nach Ritterhude zum Hotel Jägerstuben, um vom 13. bis 15.09.2019 zu buchen. Auch ein Bus musste her, den fand man bei der Firma „Rath-Reisen“. Es wird für alle ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass wir in der Kapelle des Irmardisstifts eine CD aufgenommen haben.

Es folgten noch mehr Auftritte, z.B. beim Stadtfest in Süchteln zusammen mit „The Earls“, bei der Süchtelner Vielfalt am 17.06.2018 und beim Wandelkonzert in der Königsburg.

Seit einigen Jahren beteiligt sich der Shanty-Chor auch beim Motorrad Club. Die Fahrer werden nach ihrer Fahrt von den Sängern mit einigen Liedern empfangen und anschließend beköstigt.



Auch das Benefizkonzert in der Reithalle Heizer ist für uns schon jedes Jahr fest eingeplant.



Dann kam Corona.

Der Kontakt riss aber nicht ab. Verständigung ging über Telefon, email, WhatsApp und kürzere Treffen im erlaubten Rahmen.

2022 ging es dann mit den Proben wieder los. Es folgten etwas zögerlich die ersten Auftritte.



Es mussten neue Lieder einstudiert werden. Dabei hatten die Rheinische Kaffeetafel und das Mitwirken beim Gottesdienst der evangelischen Kirche am 24.12.2023 auf dem Lindenplatz in Süchteln Vorrang. Dort wurden folgende Lieder gesungen: Nearer My God, To Thee und Amazing Grace.



Der Shanty-Chor Senioren Miteinander-Für-einander bedankt sich bei allen für die Unterstützung bei unseren Auftritten (Beifall).

Der Chor ist mit 43 Sängern und einem Altersdurchschnitt von 77 Jahren immer noch fit. Wir werden in diesem Jahr 15 Jahre alt und haben noch einiges vor.

Unser Konzert zum 15-jährigen Bestehen findet im Weberhaus in Süchteln am 30.06.2024 statt.



Lust auf deutsche oder griechische Küche?
 Lust auf ein gemütliches Abendessen oder auf einen Kegelabend?
 Oder vielleicht auf beides zusammen....
 Dann schauen Sie einfach vorbei.
 Wir sind für Sie da: Täglich ab 16:00 Uhr
 außer Sonntags ab 10:00 Uhr - Donnerstag Ruhetag
 Küche immer von 16:00-21:00 Uhr
 Unsere Team freut sich auf Ihrem Besuch!!!
www.hoeheneck.de

Kegelbahn & Biergarten
 Düsseldorf Straße 85-41749 Viersen
 Lieferservice 02162-350897 von 16.00-21:00Uhr
 f Kalli & Gianni im Höhen Eck

Blumenhaus am Stadtgarten

Jörg Höhl Grefratherstr.14 Viersen-Süchteln



FLEURO
 bringt's.



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 8.30 -18.00 Uhr

Sa. von 8.00 - 13.00 Uhr

Partner der Treuhandstelle für Dauergrabpflege



MOTORRAD-GOTTESDIENST UND AUSFAHRT

Auf Initiative von: Evangelische und
katholische Kirchengemeinde Süchteln;
„Miteinander-Füreinander“ Süchteln

8. Juni 2024



Gottesdienst 10.00 Uhr mit Biker-Service-Trio (BST)
Katholische Kirche/Weberbrunnen/Süchteln
Anfahrt nur über Ostring/Post

Anschließend: Ausfahrt
Abschluss: Ev. Gemeindehaus, Westring 23 mit dem Shantychor



Teilnahme kostenlos!

Open-Air Gottesdienst – bei schlechtem Wetter in der katholischen Kirche
Private Veranstaltung! Keine Haftung für Sach- oder Personenschäden!

Schloss Myllendonk

von Angela Döring

Die Schlossmühle Myllendonk war in früheren Zeiten eine Wassermühle am linken Oberlauf der Niers, an der Stadtgrenze zwischen Korschenbroich und Mönchengladbach. Die Gebäude wurden auf Pfählen in die Niersaue gebaut und beeindruckten durch hohe Backsteingebäude.



Die Schlossmühle wurde das erstmals 1683 urkundlich erwähnt. Im Jahr 1876 war das Anwesen völlig niedergebrannt und wurde wieder neu aufgebaut.

Das Gebäude wurde unter anderem als Getreide- und Ölmühle genutzt.

1963 wurde der Mühlenbetrieb eingestellt. Seit 1965 befindet sich auf dem Gelände ein 18 Loch Golfplatz in einem Park mit altem Baumbestand und mit Grachten der Niers durchzogen.

Unsere Gruppen und ihre Sprecher

bei Senioren „Miteinander-Füreinander“ Süchteln

Büro	Dienstag und Freitag Tel.: 970747	von 9:30 – 12:00 Uhr Theodor-Graver-Haus Hindenburgstraße 7
Sprecher:	Karl-Ludwig (Lucki) Hollweck Christa Stoltze	Tel.: 02162 961322 Tel.: 02162 5301796
Bastelgruppe*	Hildegard Bäumges	Termine nach Vereinbarung Theodor-Graver-Haus
Bingo	Marianne Utzenrath Tel.: 77188	Do. 14:30 Uhr Katharina von Bora-Haus
Café Sonnenschein	Christa Stoltze Tel.: 5301796	Termine siehe Aushang
Computer + Internet	Ulrich Sparr Tel.: 0152-53737894	Internetcafé nach telef. Vereinbarung E-Mail: ic-suechteln@freenet.de
Englisch 1 Sprache*	Regina Hanisch Tel.: 80216	Fr. alle 14 Tage 15:00 bis 16:30 Uhr Theodor-Graver-Haus
Fotogruppe*	Horst Fey Tel.: 8391 Vertr.: Kurt Feld	jeden 1.Freitag im Monat um 10:00 Uhr im Katharina von Bora-Haus jeden 3.Freitag sind Exkursionen geplant
Frauenstammtisch	Hildegard Friedrichs Tel.: 70545	jeden 1.Freitag im Monat um 18:00 Uhr Gaststätte wechselnd, bitte nachfragen
Heimat und Soziales	Heinz Prost Tel.: 70196	Treffen nach Vereinbarung
Hilfsbörse	Rainer Bogut Anfragen im Büro	Termin nach Vereinbarung
Gymnastik für Frauen	Marion Schneider	Do 14:00 bis 15:00 Uhr Bitte im Büro anmelden.
Gymnastik für Männer	Marion Schneider	Do. 16:00 bis 17:00 Uhr Bitte im Büro anmelden.
Kegeln „Die Spätlese“**	Peter Luhn Tel.: 80474	Di. 16:30 Uhr - alle 4 Wochen Gaststätte Süchtelner Höheneck
Kochgruppe 3* (Wir lassen kochen)	Gisela Penski Tel.: 7931	Termine nach Absprache Theodor-Graver-Haus Leitung: Ursula Lungen
Kultur zwo*	Dorothee Feld -Tel.:70622 Vertr.: Annelene Kreppel Tel.:80599	Anmeldung bei A. Kreppel 14 Tage vorher Termine im Büro
Literaturkreis	Barbara Zoher Tel.: 77620	2.Di. im Monat 17:00 Uhr Theodor-Graver-Haus
Malgruppe*	Hildegard Bäumges Anfragen im Büro Vertr.: Angela Döring	Fr. alle 14 Tage 17:00 – 19:00 Uhr Theodor-Graver-Haus
Malgruppe Öl*	Anita Giebl Tel.: 7246951 Vertr.: Helga Thelen	Fr. alle 14 Tage 17:00 – 19:00 Uhr Theodor-Graver-Haus
Maschen individuell	Doris Heidhausen Tel.: 6038	alle 14 Tage mittwochs 14:30–17:00 Uhr Katharina von Bora-Haus

Meditations-/ Entspannungsübungen	Birgit Maleska Tel.: 40170	Termine nach Absprache
Motorradfahren* (Graue Schläfen)	Matthias Hüpkes Tel.: 355771	jeden 1. u. 3. Montag im Monat um 10:00 Uhr am St. Florian Platz jeden 2. Dienstag um 18 Uhr im Piano
Radfahren 1*	Gisela Backes Tel.: 6460 Vertr.: Albert Baumeister	jeden Di. 13:00 Uhr am Weberbrunnen
Radfahren II	Roman Grundmann Tel.: 77923	jeden Do. 13:00 Uhr Turnhalle hinter Realschule Süchteln
Radfahren III	Roman Grundmann Tel.: 77923 Vertr.: Helga Stoeter	jeden Di. 13:00 Uhr Turnhalle hinter Realschule Süchteln „Helmpflicht“
Radfahren IV	Hildegard Friedrichs Tel.: 70545	jeden Do. 14:15 Uhr Am Wasserwerk Süchteln
Reisen	N.N. Tel.:	Informationen im Büro zu den Öffnungszeiten
Redaktionsteam Sötelsche Nachrichten	Angela Döring Berichte bitte als doc-Datei	E-Mail: angela_doering@t-online.de max. 1,5 Blatt + Bild als JPEG mind. 1 MB
Rommé-Club*	Ursel Zimmer Tel.: 918 32 88	alle 2 Wo Mo. für alle Kartenspieler offen Theodor-Graver-Haus ab 14:30 Uhr
Seniorentanz „Tanz – Ladies“	Marion Schneider Tel.: 57 18 190 Vertr.: Anne Knein	jeden Mi 10:00 bis 11:30 Uhr Ev. Jugendzentrum EVVE
Shanty-Chor*	Josef Heuft Tel.: 67273 Leiter Axel Büch	jeden Do. 18:30 Uhr Katharina von Bora-Haus
Sitztanz*	Doris Paradys Tel.: 8900231	alle 14 Tage Di. 14:30 Uhr Katharina von Bora-Haus
Süchtelner Sänger	Helga Stoeter Tel.: 70109	jede 2. Woche Mi. 14:30 Uhr Kulturkapelle in der Irmgardis Residenz
Skat	Josef Grandjean Tel.: 8102250 Vertr.: R. Winzer	Mo. 17:30 Uhr Theodor-Graver-Haus
Tanzgymnastik	Marion Schneider	Do. 15:00 bis 16:00 Uhr Bitte im Büro anmelden.
Theatergruppe* „Vorhang auf“	Günter Bongartz Tel.: 17412	Termine nach Vereinbarung
Walking 1	Heidi Günemann Tel.: 77120	Do. 9:30 Uhr Parkplatz Süchtelner Höhen-Sportplatz
Walking 2 (m/o Stöcke)	Gisela Brinkhoff Tel.: 979716	Mo. 14:30 Uhr Humboldtstr. / Höhenstraße Parkplatz gegenüber Gehlingsweg
Wandern „Fröhlich“ (ca. 6 km)	Willi Floeth Tel.: 70388 Vertr.: Volker Cochius	1. Samstag im Monat um 11 Uhr Treffen am Busbahnhof

Bei diesen (*) Terminen bitte genaues Datum oder Uhrzeit beim Sprecher erfragen

GUTE PFLEGE HAT EINEN NAMEN



Caritas-Pflegestation Viersen

Heierstraße 17, 41747 Viersen, Tel. 02162 / 93893-711,
Fax 02162 / 93893-712, cps-viersen@caritas-viersen.de

Ambulanter Palliativpflegerischer Dienst für den Kreis Viersen

Heierstraße 17, 41747 Viersen, Tel. 02162 / 93893-514,
Fax 02162 / 93893-524, apd@caritas-viersen.de

Caritas-Tagespflege Dülken

Mühlenweg 2, 41751 Viersen,
Tel. 02162 / 1020377, Fax 02162 / 1022806
tagespflege-duelken@caritas-viersen.de

Caritas-Tagespflege Nettetal

Lambertmarkt 1, 41334 Nettetal,
Tel. 02153 / 916416, Fax 02153 / 916417
tagespflege-nettetal@caritas-viersen.de

Caritas-Tagespflege Süchteln

Bergstraße 52, 41749 Viersen-Süchteln,
Tel. 02162 / 967 - 200
tagespflege-suechteln@caritas-viersen.de

Caritas-Tagespflege Viersen

Gladbacher Straße 208, 41748 Viersen
Tel. 02162 / 5789785, Fax 02162 / 8100786
haus-am-see@caritas-viersen.de

Paulus-Stift

Heierstraße 17, 41747 Viersen, Tel. 02162 / 93893 - 0
paulus-stift@caritas-viersen.de

Altenheim Irmgardisstift Süchteln

Bergstraße 50a – 41749 Viersen-Süchteln,
Tel. 02162 / 967 - 0, Fax 02162 / 967 - 450
irmgardisstift-suechteln@caritas-viersen.de

Caritasverband für die Region Kempen-Viersen e.V.

Haus der Caritas

Schuldner-/Insolvenzberatung,
Gemeindesozialarbeit, Geschäftsführung - Verwaltung
Heierstraße 17 – 41747 Viersen,
Tel. 02162 / 93893 - 0, info@caritas-viersen.de



Join us on Facebook
facebook.com/Caritas.KempenViersen



instagram.com/caritas_viersen

Seit hundert Jahren vertrauen Menschen in der Region Viersen auf den Caritasverband. Jeden Tag erfahren pflegebedürftige Frauen und Männer, wie liebevoll und kompetent wir sie betreuen – ob durch unsere Caritas-Pflegestation oder unseren Ambulanten Palliativpflegerischen Dienst, tagsüber in unseren Tagespflegen oder stationär in unseren Altenheimen in Viersen und Süchteln. Gute Pflege hat einen Namen: Caritas.

Mehr Informationen über unser Angebot finden Sie im Internet: www.caritas-viersen.de

WIR BILDEN AUS!
Für die Zukunft der Pflege

caritas

Caritasverband
für die Region
Kempen-Viersen e.V.



Däe Kalkant

von Heribert Allen †

Die Orgel in der Süchtelner Joanniskirche wurde als „Opus 343“ im Jahr 1906 von der weltbekannten Bonner Orgelbauwerkstatt Klais gebaut. Man hat sie später mit einer elektrischen Windmaschine ausgestattet. Zuvor musste die für das Orgelspiel erforderliche Luft mit einer Pedalanlage von ein oder zwei Personen erzeugt werden, die auf diese Weise den Blasebalg im Innern der Orgel mit Luft füllten. Das ist der Hintergrund für die wahre Geschichte, die der Verfasser als Organist erlebt hat.



Däe reide Naam es net bekennt.
Häe waard emmer Fritz jenennt
on wu-enet dortisch Joare waal
en't Sötelsche Johannistal.

Jedder doa, wenn et maar jeng,
haat en Ärbet, die häe deng.
Enkele die hant dat Feld,
die Jardes on däe Stoyal bestellt.
Se wirkete döks en Kolonne
on jedder hät doabee jewonne:
Tevri-ene, dat se wirke koote
on Angerte jet nötze moote.

Fritz, däe fromm kathollisch woar,
haat sinn Ärbet, dat woar kloar,
janz foos an die Kirk jebonge.
Ni-emes haat däe Fritz jetwonge.
Emmer, wenn die Mess aan jeng,
meek häe, dat et lüüe deng.
Häe moot aan drie lange Strecke
fiif av teen Minütte trecke.

Woar dat Lüüe dann jedoan,
jeng häe an die Kirkdüür stoan.
Deng, wat Kirke-Schweizer dont,

dat die Lüüh net henge stont,
reuch send, en die Bänk noa vüüre
stöll doa op ör Plaatzte wüüre.

Woar och dat all joot jedoan,
moot häe flott noa boave joan,
wo die alde Orjel steng,
die et aaf on aan net deng.
Die Loft van där meek däe Motor,
däe ärch döks kapoddich woar.
Twi-e Trette joav et doa uut Hoot,
die däe Fritz dann träene moot.
Häe meek, wenn et döchtich jeng,
dat die Orjel spi-ele deng.
Wat hüüt ni-emes sue mier kennt,
waard fröher däe „Kalkant“ jenennt.
Däe Orjelspieler leet et joan,
wenn däe Fritz foos troan on troan.

On sue jeng dat Joar vör Joar,
bes Fritz oot on elder woar.
Doa hät häe dat Schweizer-Läeve
jonz jemäcklick draan jejäeve.
Sue koam, die die Lüüh van henge
nie mier jonz noa vüüre jenge.

An die Seele van die Jlocke
 haat hää längs net mi-er jetrocke,
 zenk die Jlocke met Motore
 on met Strom bedri-eve woore.

Vör dää Fritz bli-ev an dat Eng,
 wenn die Orjel et net deng,
 dat hää emmer waarde koot,
 av hää waal ens träene moot.
 Long, long hät dat sue jedüürt,
 doa es et waal ens passiert,
 dat die Orjel et net deng,
 bevüür dat i-erschde Stöck aan jeng.
 Leet jeng uut, dää Strom woar weg,
 die Tü-en hant kinne Mucks jemäck.

Doa woar Fritz sinn Stond jekomme.
 Hää es op die Trett jeklomme,
 troan – hää troan sue joot et jeng –
 bes die Orjel spi-ele deng.
 Dann jeng uut dää Fritz sinn Kroft
 on kört drop die Orjelsloft,
 leet noch fiiv av säas Tüen hüüre,

Die Kalkant-Anlage befindet sich in der Johanniskirche in Süchteln. Es gibt zwei Holzpedale, auf denen der Kalkant steht. Durch die Verlagerung seines Gewichtes pumpt er mittels eines Gebläses im Innern des Orgelgehäuses die Luft in den Blasebalg, die von dort über ein kompliziertes System von Leitungen und Zügen, die durch den Organisten durch Tasten und Registerzüge betätigt werden, zu den Orgelpfeifen geleitet wird. Die Anlage ist auch heute noch unverändert vorhanden. Die Luft wird aber schon lange durch eine elektrisch angetriebene „Windmaschine“ erzeugt.

Aus dem Büchlein: Haarebröcker Stöckskes

dann koam Fritz kapott noa vüüre,
 joav Teeken, dat et net mier jeng.
 On sue woar sinn Werk am Eng.

Dat li-ert os: Alles hät sinn Tiiet.
 Vör jeddem es et ens su-e wiit,
 die Denge uut de Häng te jäeve.
 Dat es net leet! Sue es dat Läeve!

Ävver:
 Wüür dat damals net passiert,
 heit Ör nie van Fritz jehüürt.



mann--mann
 man and woman

Hochstraße 41 · 41749 Viersen-Süchteln
 Fon 02162/8157048 · Fax 02162/8157049
 lenders.michaela@gmail.com

Aggression - Grausamkeit - Brutalität

von Regina Hanisch

Allerorten wird über die steigende Aggression und Gewalt berichtet: Demonstranten greifen Polizisten an, der Gefangene geht auf den Wärter los, Regeln werden nicht eingehalten – Kriege!!! Für den normalen Menschenverstand ist das nicht nachzuvollziehen.

Vordergründig, ganz unabhängig davon, fiel mir vor einiger Zeit auf, als ich eine Apothekenzeitung mit integriertem Fernsehprogramm in Händen hielt, dass auffallend viele Krimis, Thriller und Horrorfilme angeboten wurden.

Vor etwa 30 Jahren habe ich selbst gern schon mal einen Tatort geguckt mit dem Ziel, die ausgeklügelten Methoden der Ermittler zu bewundern. Aber heute, bei der Vielzahl der einschlägigen Filme, hat sich Vieles verändert. Dabei stellte ich mir vor, wenn jemand sehr häufig die grausamen Variationen der Kriminellen anschaut, hält er es irgendwann für normal. Dazu kommen dann noch die unzähligen Nachrichten auf digitaler Ebene und zahlreiche Computerspiele, die häufig absurde Grausamkeiten als Selbstverständlichkeiten erscheinen lassen. Nicht zuletzt bei Heranwachsenden kann sich so eine völlig irrealer Vorstellung manifestieren.

Ich habe mir die Mühe gemacht, zwei Wochen lang das Fernsehprogramm zu durchforsten. Mein Projekt bezieht sich nur auf die 14 Tage von Sonntag 5.11. bis Samstag 18.11.2023 und zwar für die Zeit am Abend von 20 bis 24 Uhr und die konkrete Bezeichnung „Krimi - Thriller - Horrorfilm“

Die folgende Tabelle zeigt das Ranking der Sender, d.h. wie viele dieser Filme gab es in dieser Zeitspanne in welchem Sender.



Häufigkeit	Sender
20	ZDF Neo
14	Kabel 1
12	Sat 1 Gold
10	ZDF
9	ARD
7	Tele 5
6	WDR, MDR, RBB
5	3SAT, SAT1, BR, RTL2, NDR, SWR
3	Arte, HR
1	PRO7, Nitro

Man kann jetzt nicht einfach die Häufigkeiten zusammenzählen, da ja einige Filme zeitgleich liefen. Dennoch, wenn ich also ein etwas labiler Charakter bin und gern solche Filme schaue, habe ich reichlich Gelegenheit, mich infiltrieren zu lassen.

Ist das nicht erschreckend, mit was gerade unsere Jugend konfrontiert wird?

Vielleicht sollte man auch mal dagegen demonstrieren. Ich bin der festen Überzeugung, die heutige Gewalt in all ihren Facetten kommt nicht von ungefähr. Sie wird genährt von den zahlreichen Beispielen, die uns an vielen Stellen begegnen. Das hier soll nur ein Beispiel beleuchten.



Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

LVR-Klinik für Orthopädie
Viersen

Traditionell innovativ für Sie da

- Knie-, Hüft- und Schulterendoprothetik
- Wirbelsäulenchirurgie
- Robotisch- und computer-gestützte OP-Techniken
- Arthroskopien
- Fußchirurgie
- Kinderorthopädie
- Multimodale Schmerztherapie
- Sportorthopädie
- Physiotherapie
- Ambulante Operationen



LVR-Klinik für Orthopädie Viersen
Terminvereinbarungen in unserer
Ambulanz: Telefon 02162/ 966 213

Tag der offenen Tür
Wir freuen uns Sie zu begrüßen!
Samstag, 25. Mai, 11-15 Uhr

www.orthopaedie-viersen.lvr.de



LVR-Klinikverbund



1. Süchtelner Seniorenkarnevalssitzung

von Wolfgang Döring

Die erste Süchtelner Seniorenkarnevalssitzung, organisiert vom Festausschuss Süchtelner Karneval 1960 e.V. und Senioren „Miteinander-Füreinander“ Süchteln im Josefshaus, fand guten Zuspruch. Unklar ist noch, ob der Höhepunkt wie immer im Karneval der Auftritt des Prinzenpaares Bastian I. und Bianca I., des Kinderprinzenpaares Leon I. und Hanna I. oder unseres Shantychores in ganz ungewöhnlicher Kleidung war.

Die beiden Moderatoren Lara Böhmer und Karl-Ludwig (Lucki) Hollweck führten gekonnt durch ein buntes, abwechslungsreiches Programm eigener Darbietungen beider Veranstalter.

Es begann mit DJ Detlef Belk, der mit seinem Vortrag bekannter und neuer Karnevalslieder den Saal in Stimmung und zum Schunkeln brachte, wie er dies schon bei der Rheinischen Kaffeetafel geschafft hatte.

Dass Lucki im Karneval zuhause ist, bewies er wieder einmal als „de alde Mann“ mit Geschichten, die das Leben schrieb.



Dann zogen die „Bambinis“ als jüngste Tanzgarde und die Jugendgarde des Festausschuss Süchtelner Karneval auf die Bühne und eroberten die Herzen der Anwesenden. Die kleine Garde der Brook Mürkes zeigte ebenso ihr Können wie dann die Showtanzgruppe des Festausschuss Süchtelner Karneval mit ihrem an ABBA erinnernden, stimmungsvollen Auftritt.

Der Einmarsch der oben genannten Prinzenpaare mit dem Gefolge wie Minister, Assistenten, Garde und Begleitmariechen war natürlich der karnevalistische Höhepunkt.

Den Abschluss bildete dann der Auftritt unseres Shantychores.

Hat jemand mitgezählt, wie oft der Schlachtruf „Sötelsche Muure Soat“ ausgerufen worden ist?

Dank galt auch den Mitarbeitenden im Hintergrund:

Programm-Zusammenstellung Unterstützung durch Birgit und Michael Friedrichs

Saalbau durch Markus Wartmann und Team

Beschallung und Licht durch Jens Hauptmanns und Nicole Klein

In den Tagen nach der Veranstaltung hörten wir nur erfreuliche, positive Kommentare zu dieser Veranstaltung, die unsere jahrelange Veilchendienstag-Veranstaltung ersetzen sollte.



1. Süchtelner Senior



Karnevalssitzung



**FRAU HAUPTMANN zieht aus - ABER
FRAU HAUPTMANN macht weiter - nur anders!**

Ihre / Deine zukünftigen WEIN-Genuss-OPTIONEN:

Private Weinproben

Events und Verkostungen

online stöbern auf www.frauhauptmann.de

Lieferung / Abholung erfolgt nach Vereinbarung

Bestellungen unkompliziert per Mail / WhatsApp / telefonisch

Jeden 1. Freitag „Einschließen & Genießen“ bei FRAU EULE Buchhandlung



frau hauptmann

weine // events

Immer auf dem Laufenden bleiben: www.frauhauptmann.de

Mobil: 0160-97308623

Mail: hallo@frauhauptmann.de



Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Miteinander

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind.
Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld



**Sparkasse
Krefeld**

Erstens kommt es anders und....

von Roman Grundmann

zweitens ... als man denkt! Spruch eines Pessimisten oder ist da etwas Wahres dran? Weihnachten 2023 war für mich ausgefüllt. Los ging es mit Heiligabend. Wir waren mit dem Shanty-Chor beim „Open - Air Gottesdienst“ auf dem Lindenplatz ein Teil davon. An und für sich eine tolle Sache. Und das Wetter? Stürmisch und regnerisch! Sollte uns eigentlich nicht stören. Sollten wir doch im Trockenen auf der Bühne stehen. Bühne? Es handelte sich um den Hänger eines LKWs, den zu besteigen es für die meisten Senioren des Shanty – Chores unmöglich war! Also platzierten wir uns vor der Bühne, standen, wie die vielen Besucher, die meisten hatten vorsorglich einen Schirm dabei, buchstäblich „im Regen“. Gefährlich wurde es für unseren Chef Axel, der mit seiner Gitarre „am Strom“ hing und durchaus einen Stromschlag hätte bekommen können. Doch hielt wohl der Herrgott seine schützende Hand über ihn und der Gottesdienst fand ohne Probleme ein versöhnliches Ende.

Für mich persönlich war der Gottesdienst ein Novum, kam ich doch von der anderen „Fraktion“! Zu Beginn wurden Liedtexte verteilt, wichtig u.a. für mich, der ja als „Andersgläubiger“ diese Lieder nicht kannte. Doch wohin damit? Zum Glück hatte ich Plastikhüllen dabei, damit meine Shanty-Chor Texte nicht nass würden. Es ging so gerade gut. Bevor sie ganz durchweicht waren – hinein damit, und? Zuhause klebte dann alles so zusammen, dass auch die Texte des Shanty- Chores reif für die blaue Tonne waren!

Ziemlich nass machten Sören und ich uns auf den Heimweg. Waren wir doch danach beim Schwager Günter in Viersen zum Essen eingeladen und hatten letztlich Bärenhunger! Dorthin

sollte es mit dem Auto gehen. Spät durfte es nicht werden, Alkohol war eh ein „no go“, da es am 1. Feiertag traditionsgemäß an die Nordsee, wo im Gegensatz zu früheren Jahren jedoch Sturm und Regen herrschte, gehen sollte. Aber, mit Gottes Segen - s.o.-, würde sich ja das Wetter ändern können!

Ich hatte mich notgedrungen im Juni von meinem geliebten VW – Touran trennen müssen und mir einen VW – T – Cross (frisch vom Band) mit Automatik zugelegt. Der war natürlich mit einem leistungsfähigeren „Bordcomputer“ mit einer Vielzahl von Assistenzsystemen – dank sei der KI (künstliche Intelligenz) ausgestattet! Dementsprechend umfasst das Bordbuch 375 Seiten. Die Einweisung bei Übergabe dauerte fast zwei Stunden, im Gegensatz zu meinen bisherigen Fahrzeugen. Hier gab es nur die Papiere, Schlüssel und los ging's! Warum diese Passage? Weil, ja weil die KI mir meine Pläne für den Abend und die nächsten Tage „verhagelte“.

Auf der Oberrahserstraße blinkte im Display ein Symbol – Reifen- und die Schriftzüge „Druckverlust vorne rechts sowie Überprüfung aller vier Reifen“ auf! Sch...., dachte ich. Was soll das denn? Hatte ich doch am Mittag noch wegen der anstehenden Fahrt den Reifendruck- mehr Personen - erhöht. Hatte ich mir vorne womöglich einen Fremdkörper in den Reifen gefahren? Ein Notrad, Wagenheber und Werkzeug sind heutzutage nicht mehr üblich. Ein Pannenset muss genügen und notfalls gibt es ja den Pannendienst! Eine Kontrolle bei der Dunkelheit und dem Regen war nicht möglich. Also fuhr ich noch die wenigen Meter bis zu Günter, ließ meinen Sohn dort raus, fuhr mit hungrigem Magen, immer den Blick mehr aufs Display als auf die Straße, nach Hause und

setzte den Wagen in die Garage. Das Malheur würden wir uns am nächsten Tag ansehen – die Nordseetour war zunächst gestrichen!

Der 1. Weihnachtstag kam. Eigentlich sollten wir ja an der Nordsee sein, aber? Sören und ich gingen zum Wagen. Keine sichtbare Veränderung am Reifen, Druck geprüft – wie am Vortag an der Tanke -, auch die Sichtkontrolle am Reifen brachte nichts! Was macht die KI mit mir? Würde also Mittwoch zu VW fahren müssen, denn die Warnung auf dem Display war immer noch vorhanden.

Kurz danach rief mein Bruder Elmer an mit den Worten „Wie ist denn das Wetter an der See?“ . „Nichts ist mit See, bin zuhause – Reifenschaden“, war meine Antwort. Eigentlich war geplant dass, würden wir nicht fahren, wir dann zu seiner Familie nach Beckrath fahren sollten. Die letzten Jahre kamen sie immer zu uns. Also,

wie immer, sie kamen zu uns. Beim Kaffee erzählte ich dann die Geschichte. Und? Großes Erstaunen in den Gesichtern von Bruder und Nichte! Fuhren die doch auch VW jüngeren Datums. „Du hast also den Luftdruck verändert? Dann musst Du danach ins Menü und „dem Wagen sagen, dass Du das getan hast“, sagten sie. Ich nur: „Äham, äh, was?“ Mein Gesicht sprach Bände. Wir also zum Auto, Elmer ins Auto, ins Menü, einige Eingaben. Und alles war wie es sein sollte – kein Hinweis mehr! KI und ich? Ein Buch mit sieben Siegeln. Bei der Einweisung im Juni wurde mit Sicherheit darauf hingewiesen, das Handbuch mit 375 Seiten auch studiert, nur den Part muss ich wohl überhört bzw. überlesen haben! Shit Happens- so kann es gehen!

Weihnachten ist vorbei, die Tour zur See am 1. Weihnachtstag für 2023 ist ausgefallen - oder auch nicht. Sie sollte am 29.12.23 nachgeholt werden!

VERTRAUEN IST IHR GESCHENK.

Verlässlichkeit unser Dank.

Geschäftsstelle **Claus Braunen**
Düsseldorfer Str. 3 · 41749 Viersen
Telefon 02162 960330
claus.braunen@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

MAXICARD

Gesellschaft für Kartensysteme

Maximaler Service
rund um die Karte!

Karten in Kreditkartengröße

- Vereinsausweise
- Mitgliedsausweise
- Clubkarten
- Eintrittskarten
- Kundenkarten
- u.v.m.



Personalisierte Karten aus PVC, Recycling-PVC oder Pappe.

Ihr Partner aus Viersen für

- Kartendrucker & Kartendruck
- Personalisierung und Post-Mailing von Karten
- Zubehör für Kartenanwendungen
- Software für den Kartendruck



MAXICARD GmbH

Gesellschaft für Kartensysteme

Gewerbering 5 · D-41751 Viersen
Telefon: +49 (0) 2162/9358-0
Telefax: +49 (0) 2162/300 15
E-Mail: info@maxicard.de
Internet: www.maxicard.de

Der 29.12. begann. Alle Vorbereitungen waren erledigt, um 6:00h wollten wir starten. Nur Sören war nicht da. Anrufe blieben erfolglos! Es ist nun einmal so – wenn wir planen, kann die Welt untergehen. Was tun? Hier bleiben oder solo mit Duke fahren? Ich wartete bis 7:00h und fuhr dann los. Wetter? Streckenweise leichter Nieselregen, ab Papenburg dann blauer Himmel und Sonnenschein. Ziel war zunächst das gestrandete Fährschiff in Neuharlingersiel. Der Parkplatz an der Fähre war proppenvoll, ich war nicht der Einzige, der Bilder machen wollte. Leider war das Schiff großräumig durch Bauzäune gesichert



und ich hätte sicherlich zu denen gehört, die näher an den Havaristen wollten. Dennoch braucht man als Rheinländer eine große Vorstellungskraft, mit welcher Kraft der Sturm, die See das Schiff auf den Strand warf – es sind mehr als 100m von der Anlegestelle. Und wie es ohne größere Schäden geborgen werden soll, da sind sich sogar die Fachleute nicht einig!

Dann ging es weiter die „Siele“ lang bis Norddeich. Dort ist inzwischen der gesamte Strandbereich neugestaltet. Meiner jahrelangen Skepsis ist Bewunderung gewichen - sieht irgendwie toll aus! An allen Stränden wurde gelaufen und mit hunderten Besuchern gegen den Wind gekämpft.



Irgendwie „kaputt“ ging es zum Ziel Leer. Ich bin diese Ecke mit Motorrad und Fahrrad schon x-mal gefahren. Doch nun ließ ich meinem Navi + der KI freien Lauf. Schön – ich kam durch Orte, die ich noch nicht kannte – man lernt eben nie aus! Leer war dann der letzte Halt – Weihnachtsmarkt mit Riesenrad, der Museumshafen und einer Gastronomie, der ich nicht widerstehen konnte.

Aber ich musste zurück. Die 320 km würde ich wohl total entspannt fahren können. Den ganzen Tag blauer Himmel, Sonne und Sturm. Dennoch, die Heimfahrt bei Dunkelheit stand an. Ab Papenburg bis AK Moers Wolkenbrüche mit Sturmböen, die KI – Spurhalte- und Abstandsassistent fielen des Öfteren infolge der Wassermassen aus, man „schlich“ auf der Autobahn mit Tempo 70! Eigentlich war das Fahren dann wie vor KI, da hatte man eben mehr „Auge“ auf Straße und Verkehr und kam dennoch heil an!

Zuhause folgte dann Telefonat mit Sören. Er hatte wohl den 30.12. auf dem Schirm! Enttäuschung natürlich groß, aber am 11.02.24 holen wir die gemeinsame Tour nach. Beide haben wir den Termin schon abgestimmt und notiert.

Wenn dann nicht „erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“ im Raume stünde - wir werden sehen!

Man hat ja sonst nichts zu tun

von Regina Hanisch

Sehr verehrte Deutsche Bundesbahn,

nun muss ich Sie einfach mal persönlich ansprechen. In der letzten Zeit hatte ich des Öfteren Gelegenheit, Ihre doch meist recht neuen und gepflegten Regionalzüge in Nordrhein-Westfalen zu verschiedenen Tageszeiten zu benutzen. Häufig wurden die angegebenen Zeiten auch eingehalten.

Schon vor Jahren, als ich noch fast alle Fahrten mit dem PKW absolvierte, hörte ich häufiger in den Medien von Zugverspätungen oder auch schon mal von Ausfällen.

Nun aber im fortgeschrittenen Alter fahre ich nicht mehr in den Trubel der Großstädte mit zahlreichen Baustellen und reichlich egoistischen Verkehrsteilnehmern. Deshalb bevorzuge ich die ruhigere Art zu reisen mit der Deutschen Bundesbahn.

Aber was ich in den letzten Wochen erlebte, entzieht sich der Vorstellungskraft jedes normalen Menschen. Wenn ich es nicht selbst erlebt hätte, würde ich es wohl nicht glauben.

Mein Mann musste sich einer Operation in der Uniklinik in Köln unterziehen. Ich wollte ihn gern besuchen. Wir hatten schon vorher die Erfahrung gemacht, dass der RE 10 aus Kleve über Kempen – Krefeld – Düsseldorf nicht zuverlässig fährt. Um aber in Krefeld den Anschluss nach Köln nicht zu verpassen, fuhr ich also gegen 10.30 Uhr mit dem PKW zum Krefelder Hauptbahnhof. Der eigentlich geplante Zug um 10.35 Uhr fiel laut App der DB aus, also wollte ich den RE 7 um 11.35 Uhr erreichen. Auf dem Bahnsteig angekommen,

erhielt ich die Anzeige, dass auch dieser Zug ausfiel. Der nächste RE 7, der normalerweise im Stundentakt fährt, war erst um 13.35 Uhr geplant. Zwei Stunden auf dem Bahnsteig zu warten, war keine Option für mich.

Also bemühte ich die App um eine Alternative, um nach Köln zu kommen. Das Angebot hieß: über Mönchengladbach, umsteigen, etwa ein- einhalb Stunden bis Köln, dann wäre ich etwa um 13 Uhr dort. Okay, immerhin besser als zwei Stunden hier rumzustehen. Gegen 13.30 Uhr kam ich dann schließlich vom Kölner Hauptbahnhof per Taxi bei meinem Mann an.

Da er ein Einzelzimmer zugeteilt bekommen hatte, obwohl er nur für Zweibettzimmer versichert ist, war ich so ziemlich der einzige Gesprächspartner. So hatte er viel zu erzählen, wir ließen uns von der Herbstsonne bei einem langsamen Spaziergang durch das Klinikgelände erwärmen und genossen einen Kaffee. Nach seinem Abendessen machte ich mich gegen 18 Uhr auf den Rückweg. „Nimm dir doch wieder ein Taxi, dann hast du die Warterei auf Bus und S-Bahn gespart!“ Gesagt, getan!

In aller Ruhe stieg ich um 18.30 Uhr die Treppe zu Gleis 9 hoch in dem Gedanken, den RE 7 um 18.42 Uhr zu erreichen. Oben verwunderte mich die Anzeige: RE 7 von 17.42 Uhr mit 60 Minuten Verspätung fährt heute nur bis Dormagen. Der bereits avisierte RE 7 hatte 20, 25, 30, 45 Minuten Verspätung. Was soll ich in Dormagen? Da weiß ich ja nicht, wie ich weiterkommen soll. Also warte ich auf den verspäteten 18.42 Uhr Zug. Schließlich wurde angesagt: „Dieser Zug fährt nur bis Neuss. Danach sind noch notwendige Streckenarbeiten zu beenden.“

Verdammt – Neuss, und dann? Die App wur-

de von sehr vielen Wartenden bemüht. Der nächste RE 7 um 19.42 Uhr fährt bis Krefeld. Also üben wir uns in Geduld, dann wird es ja wohl doch noch klappen.

Alle Reisenden mit dem Ziel Krefeld – dort endet der Zug – stiegen völlig müde und entnervt um 19.42 Uhr ein. Wir kamen in Neuss an und wurden ohne vorherige Ansage aus dem Zug geworfen. Es ging nur per Mundpropaganda rund: „Los, alle aussteigen, der Zug endet hier!“

Völlig konsterniert fanden wir uns alle auf dem Bahnsteig in Neuss. Es war inzwischen dunkel geworden. Ein junger Mann in meiner Nähe, der eifrig seine App befragt hatte, sagte plötzlich: „Ich habe eine Möglichkeit für alle Krefelder, wir fahren bis Düsseldorf-Bilk und dann mit dem RE 10 über Krefeld – Kempen – nach Kleve. Also, wer mitwill, folge mir bitte unauffällig!“ Er versuchte, es auf die witzige Schiene zu bringen oder es mit Humor zu nehmen, wir alle waren ja schon verzweifelt genug. Wenn es diesen freundlichen, jungen Mann nicht gegeben hätte, hätte ich wohl die ganze Nacht auf dem Neusser Bahnhof verbracht. Also eilten wir alle hinter ihm her, treppab und wieder treppauf. Ein paar Minuten später waren wir in Bilk. „Warum Bilk und nicht Düsseldorf Hauptbahnhof?“ „Der Zug hat doch wie immer Verspätung und dann würden wir den RE 10 nicht mehr kriegen.“

Oja, wie umsichtig! Es ging wieder eilig hinab und hinauf, der Zug stand schon da. Er war so voll, dass wir nur noch im Gang zentimeterweise geschoben wurden. „In der 1. Klasse ist noch Platz. Bei so einer Überfüllung darf man auch dort hinein“, wusste ein erfahrener Bahnreisender. So bekamen wenigstens einige von uns, es mögen so an die dreißig gewesen sein, noch einen Sitzplatz. Mit manchen

fremden Fahrgästen haben wir uns sogar recht nett unterhalten, so über die Zuverlässigkeit der Deutschen Bahn, aber auch über die Vorteile gegenüber Staus auf der Autobahn.

Irgendwann nach 21 Uhr kamen wir in Krefeld an, ich bedankte mich nochmals ausdrücklich bei dem jungen Mann für seine Idee, über Düsseldorf zu fahren. Er musste noch weiter bis Kempen. Bis zum Parkplatz wurden meine Schritte immer langsamer. Einen Schluck zu trinken hatte ich wenigstens noch in der Tasche. Meine heute Morgen mitgenommenen Butterbrote waren längst verdaut.

Als ich zu Hause ankam, war es 22.30 Uhr, ich war also genau 12 Stunden unterwegs. Davon gut 4 Stunden bei meinem Mann und 8 Stunden auf der Straße bzw. auf der Schiene. Den nächsten Tag brauchte ich wirklich zum Erholen. Die Gedanken in meinem Kopf hüpfen von Wut bis Erleichterung, dass es doch noch geklappt hatte. Ich frage mich nur, ob die Deutsche Bahn auf diese Weise Kunden akquirieren will, ob mit Deutschlandticket oder anderen Boni. Ob auf so eine Art die Straßen weniger frequentiert werden können?

Zum Schluss muss ich aber doch noch etwas Positives anfügen. Ich danke Ihnen, der Deutschen Bahn, dass Sie sehr um die Gesundheit der Fahrgäste bemüht ist. Wenn man Züge fahren lassen würde, obwohl die Strecke oder die Brücke oder Sonstiges nicht in Ordnung ist, nähme man einen Unfall leichtfertig in Kauf. Dem Personalmangel wird durch intensivere Lokführerausbildung entgegengewirkt, nur das dauert seine Zeit. Last, but not least geben Sie den Passagieren die Gelegenheit, ihre eigene Kreativität mit Hilfe der Apps zu beweisen, um Ersatzmöglichkeiten zu finden, von A nach B zu kommen.



Olaf Fander

Sanitär & Heizungs GmbH

MEISTERBETRIEB

Barrierefreie Badezimmer

*...und vieles mehr**

Sie haben Interesse an einem barrierefreien Badezimmer?

Barrierefreie Badezimmer bieten in erster Linie Wohnkomfort, jedoch den körperlich eingeschränkten Menschen auch noch eine gewisse Selbstständigkeit und Sicherheit.

Vereinbaren Sie mit uns einen Vor-Ort Termin zur Begutachtung und Erstellung eines Kostenvoranschlags.

Auf Wunsch kümmern wir uns um den Fliesenleger, Glaser, Elektriker und Maler. Durch jahrelange Zusammenarbeit mit ortsansässigen Handwerkern, ist ein reibungsloser Ablauf garantiert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

*Installationen • Zentral-Heizungen • Ölfeuerungsanlagen
Gas-Heizungen • Solaranlagen • Kundendienst

• Anne-Frank-Str. 56
• 41749 Viersen

• Tel: 02162 - 960 380
• Fax: 02162 - 960 3899

• info@ofander.de
• www.ofander.de

Von der Außenwelt abgeschnitten?

von Roman Grundmann

Vor einigen Tagen gab mein PC den Geist auf. Auch meinen Schiedsrichterkollegen und Freund Wolfgang, der immer mit seinem Können zur Verfügung stand - rief ich ihn an, und er kam „Watt is, ich komme“, konnte nicht mehr helfen!

Auch jetzt kam er sofort, versuchte alles und? Wir fuhren mit dem PC zum Händler unseres Vertrauens, er führte das Gespräch, denn ich mit meinem Digitalverständnis hätte nichts gebracht. Das Ding war über 12 Jahre alt und einfach „auf“.

Also neuen PC bestellt, Windows 11, größerer Speicher und schneller. Natürlich war der erst in neun Tagen lieferbar. Die Wartezeit zog ich aber dem Kauf bei einer der Ketten vor, da ich

grundsätzlich auf Service Wert lege und der Preisunterschied nur wenige Euro betrug.

Und dann begannen neun lange Tage! Wie gewohnt stieg ich zwischen 5 und 6 Uhr aus dem Bett, mit Kaffeekanne und Zeitung ging es in mein Büro, Pfeife an und erst einmal die Zeitung lesen. Danach hätte ich den PC angeworfen, um die neuesten Nachrichten zu lesen und meine Mails zu checken. Doch der Bildschirm blieb leer - ich war „offline“! Und auf dem Handy surfen? Das ist mir bei der Bildschirmgröße zu anstrengend!

Also nur das Notwendigste. Ich konnte zwar über mein Handy Mails empfangen, wichtige Anlagen jedoch nicht drucken. Für meine Schiedsrichterei war das sehr umständlich, da ich andere um den Ausdruck bitten musste.

Dann war der NEUE mit einem Tag Verspätung da. Wolfgang war sofort da, richtete mir den PC mit Programmen, die für meine Arbeit wichtig sind, ein, erklärte mir so manch Neues, auf das ich zu achten hatte.

Dann ließ er mich allein und ich stellte fest, dass das „Ding“ verdammt schnell ist- kein Vergleich zum Alten - und dass ich doch zunächst ziemlich überfordert war. Er musste in den nächsten Tagen noch mehrmals kommen, um das Chaos, das ich mit meiner Ungeduld und Unkenntnis angerichtet hatte, zu bereinigen!

Na ja, jetzt habe ich ihn bzw. er mich wieder im Griff. Ich kann den Morgen starten wie gewohnt, mein Hund wird schon ungeduldig, weil ich länger als er es gewöhnt ist, vor dem Ding sitze und er auf den Waldspaziergang warten muss!



LAND-LÄDCHEN

Kartoffeln
aus eigenem Anbau

Obst

Milch

Gemüse

Eier

Familie Gütges Rader Weg 2
Tel. 02162 / 7 03 95
www.land-laedchen.de

Die Tagesfahrten werden in Zusammenarbeit mit der Firma Rath Reisen durchgeführt. Bei allen Fahrten kommt ein Reisebus mit WC zum Einsatz.



Anmeldung in der Geschäftsstelle:

Senioren „Miteinander-Füreinander“ Süchteln

Theodor-Graver-Haus

Hindenburgstraße 7, 41749 Viersen

02162 / 97 07 47

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag

von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor Stattfinden der Fahrt!

Änderungen vorbehalten!

Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist Rath Reisen GmbH & Co. KG.

RATH

Tagesfahrten 2024

Pfannkuchenboot & Schlossgärten Arcen

Zuerst begeben Sie sich an Bord des Pfannkuchenbootes mit wunderbarer Aussicht auf das Naturgebiet und die Skyline von Nijmegen, während Sie das umfangreiche Buffet an Pfannkuchen genießen. Im Anschluss geht es weiter nach Arcen. In den Schlossgärten wartet eine wunderschöne Pflanzen- und Tierwelt auf Sie, die sich über 32 Hektar voller Düfte und Farben erstreckt.

Termin: 17.04.2024

Reisepreis p. P.: 73,00 €

Abfahrt: 09:00 Uhr ab Süchteln Busbahnhof

Im Preis inbegriffen: Busfahrt, Pfannkuchenboot & Eintritt Schlossgärten



Spargelessen & Kloster Kamp

Für den Besuch im Kloster Kamp stärken Sie sich zuerst mit einem Spargelbuffet im Haus Deckers in Walbeck. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, das Kloster auf eigene Faust zu erkunden.

Termin: 15.05.2024

Reisepreis p. P.: 59,00 €

Abfahrt: 11:00 Uhr ab Süchteln Busbahnhof

Im Preis inbegriffen: Busfahrt & Spargelbuffet

Siebengebirgstour auf dem Rhein

Zuerst stärken Sie sich mit einem reichhaltigen Frühstück im Restaurant Ambiente, bevor es weiter geht nach Bonn, von wo aus Sie sich auf eine Schiffstour Richtung Siebengebirge begeben. Erleben Sie das einzigartige Landschaftsidyll und die Weiten des Rheins vom Freideck des Schiffes aus.

Termin: 31.07.2024

Reisepreis p. P.: 68,00 €

Abfahrt: 09:00 Uhr ab Süchteln Busbahnhof

Im Preis inbegriffen: Busfahrt, Frühstücksbuffet & Schifffahrt von Bonn nach Linz



Giethoorn – Venedig der Niederlande

Die niederländische Stadt mit den vielen Grachten erkunden Sie während einer Bootstour. Stärkung erlangen Sie bei einem Mittagessen mit Suppe, Schnitzel oder Fisch, Pommes, Gemüse, Salat und Eiscreme. Im Anschluss haben Sie noch die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Termin: 11.09.2024

Reisepreis p. P.: 64,00 €

Abfahrt: 08:00 Uhr ab Süchteln Busbahnhof

Im Preis inbegriffen: Busfahrt, Bootsfahrt und Mittagessen

Aachen & Werksverkauf Lindt

Kontrastprogramm bietet dieser Tagesausflug nach Aachen: nehmen Sie an einer Führung durch den Aachener Dom teil, erkunden die Innenstadt und ergattern einige Leckereien für die anstehende Weihnachtszeit im Werksverkauf von Lindt.

Termin: 06.11.2024

Reisepreis p. P.: 49,00 €

Abfahrt: 09:30 Uhr ab Süchteln Busbahnhof

Im Preis inbegriffen: Busfahrt & Führung Aachener Dom



Weihnachtsmarkt Oberhausen

Wir beginnen mit einem Frühstück im Birkenhof. Von dort aus geht die Fahrt weiter nach Oberhausen. Erkunden Sie den Weihnachtsmarkt mit vielfältigen Angeboten der Handwerkskunst, beispielsweise aus Holz oder Glas, die Sie mit einem Eier-Punsch oder Glühwein in der Hand bestaunen können - und noch viel mehr. Der Weihnachtsmarkt ist unmittelbar am CentrO gelegen und lässt sich daher besonders gut mit einem Shoppingtrip verbinden.

Termin: 11.12.2024

Reisepreis p. P.: 53,00 €

Abfahrt: 09:00 Uhr ab Süchteln Busbahnhof

Im Preis inbegriffen: Busfahrt & Frühstücksbuffet

Quiz: Viersener Persönlichkeiten

zusammengestellt von Regina Hanisch

- 1) Wir haben einen Mann, der durch die Sammlung seiner Grammofone bekannt geworden ist. Heißt er:
a) Dieter Pesch b) Klaus Paschmanns c) Rainer Schmitz d) Volkmar Hess?
- 2) Der Vielen noch bekannte frühere Bürgermeister von Viersen, Günter Thönnessen, arbeitet heute als Künstler, in welcher Sparte?
a) Maler b) Bildhauer c) Schriftsteller d) Musiker
- 3) Jürgen Dollase gründete Ende der 1970er Jahre eine Band, die Deutschlandweit erfolgreich war. Wie war ihr Name?
a) Krautrock b) Rapunzel c) Wallenstein d) Art Theatre
- 4) Der Platz vor der Festhalle trägt den Namen Hermann Hülser. Er war
a) Rektor des ersten Viersener Gymnasiums b) Pfarrer an St. Joseph
c) Textil-Fabrikant d) Viersener Oberbürgermeister
- 5) 2018 ist der bekannte Viersener Jazz-Musiker Ali Haurand gestorben. Was war sein Instrument?
a) Bass b) Gitarre c) Saxofon d) Schlagzeug
- 6) Nach welchem Schriftsteller ist die Viersener Stadtbibliothek benannt?
a) Heinrich Böll b) Rainer Maria Rilke c) Albert Vigoleis Thelen d) Frank Rehfeld

Lösungen zum Weihnachtsrätsel

zusammengestellt von Regina Hanisch

- 1-b- Der Name Pfefferkuchen stammt aus der Zeit, als man alle wertvollen exotischen Gewürze Pfeffer nannte.
- 2-c- Lauscha ist berühmt für die Glasbläserkunst.
- 3-a- Der Weihnachtsstern wurde von den Azteken Cuitla-xochil genannt.
Aus Brasilien stammt der Weihnachtskaktus, in den Alpen wächst die Christrose.
- 4-c- Der Name bezieht sich auf box = Schachtel. Angestellte gingen am ersten Arbeitstag nach dem Fest zu ihrem Chef und ließen sich das Weihnachtsgeld in die Schachtel legen.
- 5-c- Nur alle 76 Jahre ist der Komet zu sehen, der nach dem Astronomen Edmond Halley benannt wurde. Dieser hatte Anfang des 18. Jahrhunderts nach genauer Berechnung der Kometenlaufbahnen diese Erscheinung ganz exakt vorhergesagt.
- 6-b- Alle Jahre wieder im Fernsehen: Loriots „Weihnachten bei Hoppenstedts“. Das gehört genauso zum Fest wie „Dinner For One“ und „Ein Herz und eine Seele“ zu Silvester.

Apfelröschen

gefunden von Angela Döring

für vier Personen

Zutaten:

80 g Aprikosenkonfitüre

1 Packung Fertigblätterteig

Saft einer Zitrone

3 EL brauner Zucker

3 EL Wasser

1 Prise Zimt

Etwas Butter zum Einfetten der Form für Muffins

3 Äpfel mittlerer Größe



Zubereitung:

Die Äpfel je nach Sorte vorher schälen, halbieren, entkernen, in dünne Scheiben schneiden und auf einen Teller verteilen. Die Apfelscheiben mit etwas Zitronensaft beträufeln und in den Kühlschrank stellen.

Die Mulden des Muffinblechs gut buttern. Alternativ kann man die Mulden mit Muffinpapierförmchen auslegen oder Silikonformen verwenden (Gebrauchsanweisung beachten).

Nun den fertigen Blätterteig ausbreiten und mit einem scharfen Messer von der kurzen Seite her in sechs Streifen schneiden.

Die Aprikosenkonfitüre mit braunem Zucker, 3 EL Wasser und einer Prise Zimt vermischen. Diese Masse mit einem Pinsel jeweils auf den Streifen verteilen.

Je nach Größe ca. 6 Apfelscheiben auf den oberen Rand der Teigstreifen verteilen. Sie dürfen sich überlappen und sollten ein Stück über die Teigstreifen hinausragen. Nun die untere Hälfte des Teigstreifens nach oben klappen und leicht andrücken.

Als nächstes den mit Apfelscheiben gefüllten Teigstreifen von der kurzen Seite her nicht zu fest aufrollen.

Die so aufgerollten Apfelröschen nacheinander in die Mulden des Muffinblechs stecken. Bei 200 Grad (Umluft 180 Grad) circa 30 Minuten ausbacken.

Anschließend etwas abkühlen lassen und mit Puderzucker bestäuben.

Schmeckt sehr lecker und ist einfach zuzubereiten!

Lieblingsstücke

von Horst Fey



Ja, hat doch jeder oder? Meine Lieblingsstücke waren kurz nach dem Krieg Briefmarken in einer kleinen Sammlung. Die hatte ich, wie viele meiner Altersgenossen, mühsam zusammen gesammelt. Teilweise halfen Nachbarn und Freunde der Familie, indem sie alte Ansichtskarten ausliehen, von denen man dann die Marken ablösen durfte.

Diese Lieblingsstücke fielen einem Diebstahl in der Schule zum Opfer. Natürlich fing ich eine neue Sammlung an, in der sich ein neues Lieblingsstück befand. Nach damaligen Verhältnissen war es ein recht seltenes Exemplar von "größerem" Wert. Bei einem Tauschtreff der Briefmarkenfreunde in einem Lokal, war am Ende des Tages mein Lieblingsstück getauscht, unbemerkt ausgetauscht gegen eine zwar gleiche, aber wertlose Marke, die am unteren Rand stark beschädigt war. In den Einsteckalben bemerkt man so etwas nicht sofort.

Es gab ein weiteres Lieblingsstück: Ein Taschenmesser, nicht mehr neu, aber gebrauchsfähig! Dieses Messer verlor ich auf einer Wanderung, irgendwo im Raum Wuppertal-Beyenburg.

Etwa zwei Jahre später, so im Jahr 1947/48 tauchte dieses Stück in einem Kinder-Erholungsheim auf Borkum wieder auf. Ein Mitbewohner in einem 10-Bettzimmer fand es im Päckchen seiner Mutter, die es ihrerseits vom Finder, einem Nachbarn, für ihren Sohn geschenkt bekommen hatte. Ich konnte es wiedererkennen an einer unverwechselbaren Beschädigung an den Griffschalen. (Natürlich verblieb es in seinem Besitz.)

Wenn das kein Zufall war! Haben Sie auch ähnliche Zufälle erlebt? Wäre doch auch ein Thema für unsere Zeitung.

Mein SCHÖNES LEBEN

AMBULANTE PFLEGE & TAGESPFLEGE VIERSEN



HEUTE MAL EINE
RUNDE OHNE
SCHUMMELN

KOSTENFREIE
ERSTBERATUNG &
SCHNUPPERTAGE

Ambulante Pflege | Tagespflege | Premium Pflege-WG | Wohnquartier am Viersener Fritzbruch
SCHÖNES LEBEN Ambulante Pflege & Tagespflege Viersen | Erich-Sanders-Weg 4-16, 23 | 41749 Viersen
ad-viersen@schoenes-leben.org | 02162 3972 | www.schoenes-leben.org/ambulante-pflege

Chance oder Bedrohung - Umzug?

von Volker Cochius

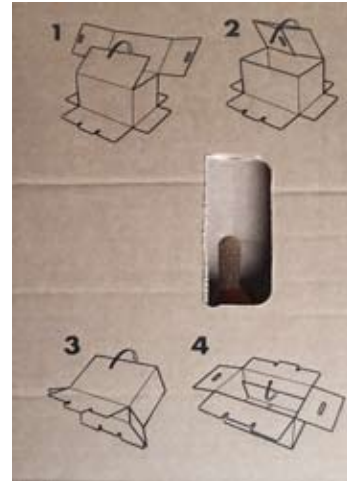
Es war die Zeit gekommen, dass wir in eine bequeme Mietwohnung ziehen wollten, die uns mehr Freiheit schenkt. Wir wollten in guter Zeit selbst bestimmen, das war uns sehr wichtig, wo wir unsere nächsten Jahre verbringen würden. Aus dem „jugendlichen Himmelsstürmer“ war im Laufe der Jahre ein rüstiger Rentner oder, vornehm ausgedrückt, ein „betagter Bürger“ geworden.

Die Suche war nicht einfach, aber endlich passte es und wir waren am Ziel.

Der Umzug stand an. Ist das eine Chance oder eine Bedrohung? Es gibt keine einfache Antwort. Bei vielen Sachen waren wir uns einig, das wollen wir nicht mitnehmen. An ebenso vielen Sachen hingen gute Erinnerungen und eine Entscheidung war schwer. Das Problem, wohin mit unseren „Schätzen“, beschäftigte uns intensiv. Freunde, Bekannte und Sozialkäufer halfen eine Lösung zu finden. Ebenfalls staunten wir, dass das Abstellen am Straßenrand gut angenommen wurde. Jeder Topf findet seinen Deckel, wie das Sprichwort sagt.

Ein kleines Beispiel: Ich hatte vor vielen Jahren eine Briefmarken-Sammlung von meinem Vater geerbt. Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich nicht einmal ernstlich hineingeschaut habe. Was tun? Kinder und Enkelkinder winkten ab, kein Interesse. Schließlich fand ich mit Hilfe des Computers einen Briefmarken-Begeisterten und schätze mich glücklich, dass die alte Sammlung in gute Hände gelangt ist.

Unser Umzugsgut musste in die berühmten Kartons verpackt werden. Aber, wie wird aus



einem flachen Pappgebilde ein stabiler Karton? Halt, auf der Pappe waren Zeichnungen aufgedruckt. Diese erinnerte mich mehr an ägyptische Hieroglyphen und der Sinn erschloss sich uns nicht! Umso mehr ich mich bemühte, um so sehr weigerte sich das Pappgebilde Form anzunehmen.



Was tun? Zum Glück fiel mir das Internet und „you tube“ ein, welches für alle Situationen Rat bzw. Vorschläge parat hält. Das geht von Musiktiteln bis zu handwerklichen Tipps. Ja, Volltreffer. Ein kurzes Video mit exakt dem Ablauf, den ich brauchte. Das Video kann man anhalten und das Gesehene in der eignen Stube praktisch ausführen. Schnell nahm die Wellpappe feste Formen an und wir konnten einpacken.

Super, also eine gute Seite des Internets.

So ein Umzug ist mit viel Arbeit verbunden – das stimmt.

Wir sehen es positiv – ein Schritt in eine gute Zukunft.

RATH

seit 1850

Beraten • Helfen • Begleiten



**Unsere hauseigene Kapelle
mit Verabschiedungsräumen**

So wie jedes Leben einzigartig ist, so sollte auch jede Verabschiedung einzigartig sein. Wir helfen und beraten Sie bei der Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche und Vorstellungen.

In unserer hauseigenen Kapelle können Trauerfeiern zu jedem von Ihnen gewünschten Zeitpunkt im individuellen und würdevollen Rahmen durchgeführt werden.

Hier befindet sich auch der Raum der Erinnerung. Angehörige die keinen örtlichen Trauerplatz haben, können dort eine Gedenktafel für ihre Verstorbenen einrichten lassen und damit einen Platz der Ruhe und Erinnerung finden.

Nutzen Sie die Möglichkeit eines kostenlosen Vorsorgegespräches um in Ruhe und ohne Zeitdruck die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen.

Bestattungsinstitut RATH

Ostring 10-12 • 41749 Viersen

0 21 62 - 96 00 00

WWW.RATH-BESTATTUNGEN.DE

Die Fotos und Bilder in diesem Heft sind von:

Titelbild:	Angela Döring	Seite 20	Volker Cochius
Seite 3	Angela Döring	Seite 21	Volker Chochius, Horst Fey
Seite 5	Angela Döring	Seite 25	Roman Grundmann
Seite 7	Archiv Sötelsche u. Horst Fey	Seite 25	Petra Boekhoff auf Pixabay
Seite 11	Angela Döring	Seite 33	Angela Döring
Seite 15	Angela Döring	Seite 35	Volker Cochius
Seite 16	Archiv K.W. Bleischwitz †	Seite 34	Archiv K.W. Bleischwitz †
Seite 17	InspiredImages auf Pixabay	Seite 37	Horst Thulke

Titelbild: Schloss Myllendonk an der Niers in Korschenbroich, siehe auch Seite 11





**ARA-, Camel- und
Rieker-Schuhe**
 Das Fachgeschäft mit der großen Auswahl!
Schuh-Pfennigs
 Schuhreparatur
 Inh. Sabine Penski
 41749 Viersen-Süchteln · Hochstraße 125
 Telefon 0 2162-6371

Schwarzes Brett

Terminkalender

- 08.06.2024 Motorrad - Gottesdienst
 30.06.2024 Shantychor im Weberhaus
 05.10.2024 Rheinische Kaffeetafel

Cafè Sonnenschein

Das nächste Treffen findet statt am:

Sonntag, den 07.04.2024 um 15 Uhr
 im Katharina von Bora-Haus

Moment mal: Malmomente

Naturparkzentrum Wachtendonk

Haus Püllen

zeigt eine Bilderausstellung

von



Gabriele Feld - Simons

ab August 2024

In Zusammenarbeit mit



Senioren „Miteinander - Füreinander“ Süchteln

Gedenktage

- 06.04.2024 Tag der Kissenschlacht
 23.04.2024 Welttag des Buches
 29.04.2024 Welttanztag
 04.05.2024 Fischbrötchentag
 15.05.2024 Tag der Familie
 27.05.2024 Welttag des Purzelbaumes
 03.06.2024 Tag des Fahrrades
 09.06.2024 Tag des Gartens
 21.06.2024 Welttrohkosttag
 27.06.2024 Weltdufttag

Impressum

Herausgeber:

Senioren „Miteinander-Füreinander“ Süchteln
 Theodor-Graver-Haus, Hindenburgstraße 7
 41749 Viersen, Tel.: 02162-970747
 Öffnungszeiten: Di.u.Fr. 9:30 – 12:00 Uhr
 Internet: www.seniorensuechteln.ekir.de
 E-Mail: smf-suechteln@t-online.de

Redaktion:

Charlotte Hoffmann, Regina Hanisch,
 Volker Cochius, Roman Grundmann,
 Angela Döring, Wolfgang Döring,

E-Mail:

angela_doering@t-online.de
 Berichte bitte an diese E-Mail-Adresse

Layout:

A.u.W. Döring

Druck:

Schubert - Druck
 Viersen - Süchteln

Redaktionsschluss:

Für die Ausgabe Sommer 2024 am 15.05.2024

Auflage:

1.600 Vierteljährlich zum Quartalsende

Spenden für uns bitte an:

Ev. Kirchengemeinde
 Sparkasse Krefeld
 IBAN: DE02 3205 0000 0059 1001 72

(Bitte unbedingt das Stichwort „Seniorenzeitung“
 angeben, damit die Kirchengemeinde den Betrag
 für Senioren „Miteinander-Füreinander“ zuordnen
 kann.)

Die Redaktion behält sich vor, Berichte sinngemäß
 zu ändern und/oder zu kürzen.

Anzeigenvorlagen wurden uns von den Förderern
 unserer Zeitung zur Verfügung gestellt und dürfen
 nicht ohne deren Genehmigung weiterverwendet
 werden.

NEW
für meine Region



FÜR UNSERE ZUKUNFT. GEMEINSAM.

Deshalb fördern wir unsere Region.
Damit Bildung und soziale Einrichtungen
weiterhin gleiche Chancen schaffen.

new.de/sponsoring



**Internet kann
jeder, wir können
auch Mensch.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 170 Jahren: echte Nähe. Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort. Okay, wir bieten natürlich auch Online- und Mobile Banking, Apps sowie mobiles Bezahlen mit unseren Digitalen Karten. Wir sind ja nicht von gestern.